

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Stade am 14.03.2023

Veranstaltungsort

Landkreis Stade, Am Sande 2, 21682 Stade

Beginn 13.30 Uhr

Ende 15.50 Uhr

Teilnehmer siehe anliegende Teilnehmerliste



TOP 1 - Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Schmidt eröffnet die dritte örtliche Pflegekonferenz und begrüßt die Anwesenden. Die Mitglieder der örtlichen Pflegekonferenz stellen sich vor. Herr Schmidt begrüßt die Gäste Frau Laura Knaak vom Fachkräftebüro Elbe-Weser, Frau Prof. Dr. Zimmermann von der Hochschule21 Buxtehude und Frau Dagmar Sickert, Versorgungsassistentin der Praxis Dr. Bermann.

TOP 2 - Organisation der örtlichen Pflegekonferenz (Zusammensetzung)

Herr Schmidt erläutert, dass es in der Zusammensetzung der örtlichen Pflegekonferenz stets Bewegung gäbe und aufgrund des stetigen Personalwechsels in den Einrichtungen und Institutionen neue Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder zu gewinnen seien. Es wird vorgeschlagen, dass die Mitglieder in ihrer Institution sog. Tandems bilden, um eine erste Vertretung sicherzustellen. Sollte dann die Teilnahme nicht eingerichtet werden können, wird das stellvertretende Mitglied eingeladen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, folgende weitere Mitglieder (als stellvertretende Mitglieder) aufzunehmen:

Frau Anke Lenz (CMS Pflegewohnstift, Buxtehude); Zustimmung liegt vor
Frau Ann-Christin Martens (Haus Heidbeck, Stade); Zustimmung liegt vor
Herr Thorben Hoffmann (DRK Drochtersen); Zustimmung ausstehend
Frau Margarete Wüstefeld (Haus Klosterfeld, Himmelpforten); Zustimmung ausstehend
Frau Karin Corleis (Pflegedienst Stadt und Land, Drochtersen); Zustimmung liegt vor
Herr Rainer Clemens-Höft (Pflegedienst Sonnenschein, Kutenholz); Zustimmung ausstehend

Die Anwesenden erklären sich damit einverstanden.

Frau Lambers, KIBIS des Paritätischen, erklärt sich bereit, künftig in der Steuerungsgruppe mitzuwirken. Die Steuerungsgruppe setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Herr Schmidt (Vorsitzender der örtl. Pflegekonferenz)
Steuerungsgruppe	Frau Bergmann (Pflegedienst Berni)
	Frau Hilck (BBS III Stade)
	Frau Lambers (KIBIS des Paritätischen)

TOP 3 - Bericht aus der AG Öffentlichkeitsarbeit

Frau Willenbockel, Amt Soziales und Teilhabe, berichtet über die Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich insbesondere damit befasst, wie nach Informationen zum Thema Pflege gesucht werden und wo welche Informationen zu finden sind. Das Thema Pflegeplatzportal bliebe nach wie vor schwer einschätzbar, weil es zum einem Suchmöglichkeiten (z.B. über den AOK Pflegenavigator) gibt und zum anderen der Bedarf so hoch erscheint, dass suchende Personen unabhängig von den belegten Plätzen dennoch alle Einrichtungen auch im weiten Umkreis kontaktieren. Informiert wurde, dass im aktuellen Referentenentwurf des BMG zu einem Gesetz zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz – PUEG) ein bundesweites Pflegeplatzsuchportal mit einer Meldeverpflichtung für Einrichtungen thematisiert wird.

Die AG hat sich weiterhin zum Ziel gesetzt, niedrigschwellige gebündelte Informationsangebote zu schaffen. Insbesondere sollen die Informationen auf der Homepage des Landkreises Stade ausgebaut werden.

Des Weiteren wird versucht, mit den Hausärzten in Kontakt zu treten, um dort eine Vernetzung und niedrigschwellige Informationen zum Thema Pflege zu geben. Herr Dr. von der Damerau-Dambrowski ergänzt, dass dazu auch die Ärztekammer und der Hausärzteverbund angesprochen werden könne.

Abschließend teilt Frau Willenbockel mit, dass die Arbeit der AG Öffentlichkeitsarbeit mit der letzten Sitzung am 17.01.2023 beendet wurde. An den o.g. Themen wird in der Verwaltung weitergearbeitet.

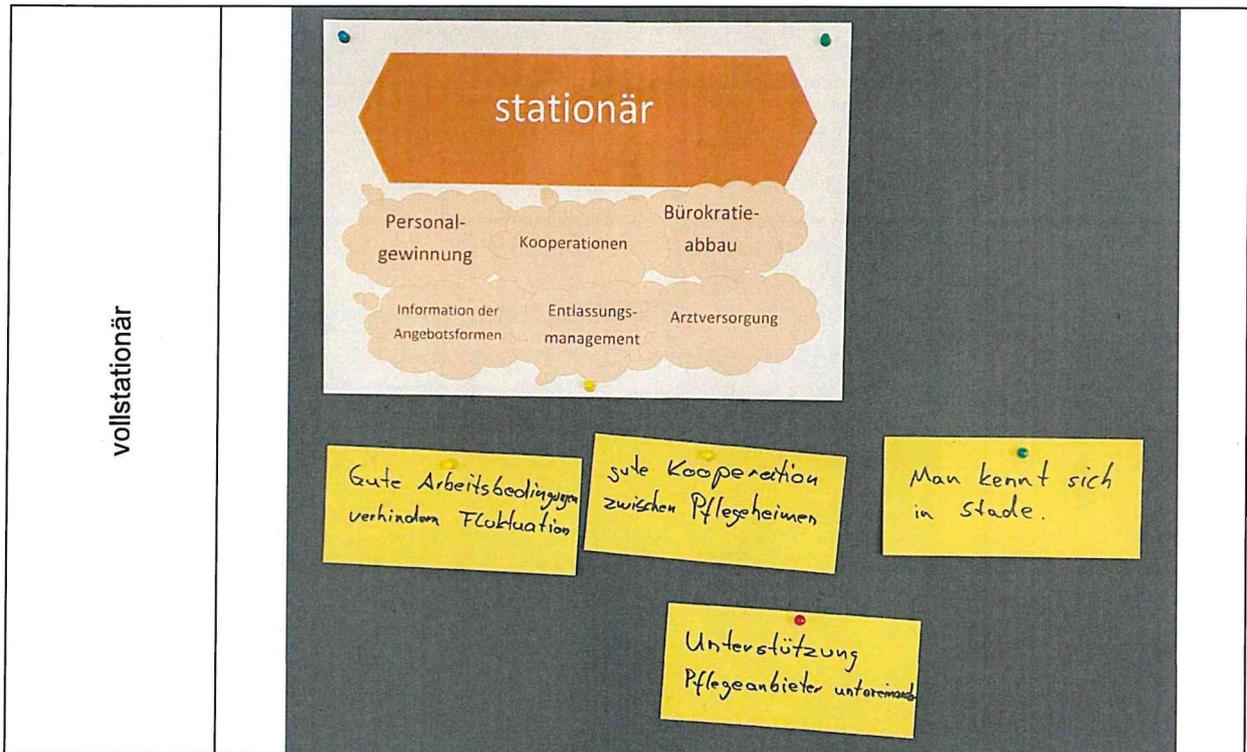
TOP 4 - Reflexion / Erfahrungsaustausch von Themen und Handlungsbedarfen aus den bisherigen örtlichen Pflegekonferenzen

Herr Schmidt lädt zu einem Erfahrungsaustausch mit Blick auf die positiven Erfahrungen der letzten zwei Jahre ein. In Kleingruppen werden folgende Fragen besprochen:

- Was hat gut funktioniert?
- Was hat sich gut entwickelt?
- Was ist gut gelaufen?
- Welche Praxistipps können Sie empfehlen?“.

Themenräume	
Beratung und weitere Handlungsbedarfe	

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Aus- und Fortbildung</p>	<div style="text-align: center;"> <h3>Aus- und Fortbildung</h3> </div> <ul style="list-style-type: none"> 40 Monate Tz-Pflege 4 J. Tz-Pflege Teilzeit-ausbildung Sprachförderung für Migranten in der Pflegeausbildung Aus- und Fortbildung für „ältere“ Menschen Assistenz-ausbildung Sprache u. Integration Sprachförderung - VerA / ASA-flex / LeVi / BaMF Prüfung → 2000 - Ausbildung → 3000 Schritte Voraus. 01.08.2024 1 J. Pflegeassistenz Pflegeassistenz - SPEED ab 1.08.2020 generalistische Ausbildung Superriou Anerkennung internationaler Abschlüsse Ausloten europäischer Kooperationsmöglichkeiten
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Teilstationär und ambulant</p>	<div style="text-align: center;"> <h3>teilstationär und ambulant</h3> </div> <ul style="list-style-type: none"> Information-fluss Beratungskonzept für Angehörige Überangebot Tagespflege Information Ärzte Angebote für Personen mit Demenz Angebote / Markt erweitert Info / Anlaufstellen vermehrt Betreuung im APH



TOP 5 - örtlicher Pflegebericht - Sachstand

Frau Münster-Bortig, Sozialplanerin beim Landkreis Stade, gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der örtlichen Pflegeberichterstattung. Ein Gesamtüberblick ergibt sich aus der anliegenden Präsentation. Sie geht auf die Notwendigkeit der objektiven Daten ein, um in die Situation zu gelangen, objektive Handlungsoptionen im Bereich der Pflege auf Landkreisebene aufzuzeigen. Schwerpunkt soll vorrangig sein, Transparenz über die differenzierten lokalen Angebote und Bedarfe in der pflegerischen Versorgung zu geben. Es erfolgt eine externe Unterstützung durch ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung aus Hamburg. Aktuell werden die Fragestellungen für den ambulanten, teilstationären und vollstationären Bereich erarbeitet, die dann über das Institut mittels Fragebogen online versandt werden.

TOP 6 - Verschiedenes

Frau Knaak, Fachkräftebüro Elbe-Weser, stellt das regionale Fachkräftebündnis Elbe-Weser als Netzwerk vor (siehe anliegende Präsentation). Sie wirbt dafür, gemeinsam zu überlegen, ob im Rahmen des Fachkräftebündnisses Projekte im Bereich der Pflege etabliert werden können. Die Handlungsempfehlungen der örtlichen Pflegeplanung und das Gremium der örtlichen Pflegekonferenz können dazu beitragen, sich aktiv um Fördermittel zur Realisierung von Projekten zu bemühen. Das Fachkräftebüro Weser-Elbe und die Hochschule21 stehen als Kooperationspartner gerne zur Verfügung.

Frau Lambers, KIBIS des Paritätischen, stellt das Angebot der Selbsthilfegruppen für Pflegende und pflegende Angehörige vor. Der Flyer ist als Anlage beigefügt.

Frau Hilck, Abteilung Gesundheit-Pflege der BBS III Stade, stellt die Möglichkeit der Teilzeitausbildung in der Pflege vor. Sie bat die Kooperationspartner in der Ausbildung um aktive Werbung für diese Möglichkeit der Ausbildung. Sofern die Genehmigung der Landesschulbehörde vorliegt und sich genügend Schüler/innen finden, könnte zum 01.04. eine solche Schulklasse beginnen.

Für die nächste örtliche Pflegekonferenz wurde der Termin am 13.09.2023 um 14 Uhr vorgeschlagen.

Stade, den 17.03.2023



Herr Schmidt
(Vorsitzender der örtlichen Pflegekonferenz)



Frau Willenbockel
(Protokollführung)

3. örtliche Pflegekonferenz am 14.03.2023

Teilnehmerliste

1.	Pflegekasse	AOK Niedersachsen Blume, Marion	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	Pflegekasse	Compass private Pflegeberatung GmbH Schilling, Anna	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	stationäre Einrichtung	DOREA Familie Buxtehude Schmilinski, Magdalena	<i>abgesagt</i>
4.	stationäre Einrichtung	Seniorenresidenz Wohnstift Buxtehude Wiesner, Yvonne	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	stationäre Einrichtung	AMARITA Buxtehude Gjardy, Doreen	
6.	stationäre Einrichtung	K&S Seniorenresidenz Buxtehude Oldach, Lars	<i>abgesagt</i>
7.	Tagespflege/ ambulante Einrichtung	Tagespflege "Zum Storchennest" Heller, Iraida	
8.	Tagespflege/ ambulante Einrichtung	Seniorenhaus Horneburg Lipnicki, Alexander	<input checked="" type="checkbox"/>
9.	Tagespflege/ ambulante Einrichtung	Flügelchen Ambulante Kinderkrankenpflege Thom-Forde, Christine	
10.	Tagespflege/ ambulante Einrichtung	Ambulantia Häusliche Kalten- und Krankenpflege Wagner, Natalie / Würger, Melanie	
11.	Kommune	Landkreis Stade Schmidt, Thomas	<input checked="" type="checkbox"/>
12.	Kommune	Gemeinde Drochtersen/ SG Oldendorf-Himmelpforten	<i>abgesagt</i>
13.	Kommune	Gemeinde Jork/ SG Apensen	<i>abgesagt</i>
14.	Anbieter von Unterstützungsangeboten im Alltag	Alzheimer- Gesellschaft Stade e.V. Dr. med. von der Damerau-Dambrowski, Volker	<input checked="" type="checkbox"/>
15.	Anbieter von Unterstützungsangeboten im Alltag	Entlastungsdienst Tagay Tagay, Jowita	<i>abgesagt</i>
16.	Senioren- und Pflegestützpunkt	Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis Stade Müller, Ina	<input checked="" type="checkbox"/>
17.	Krankenhaus	Elbkliniken GmbH Lambrecht, Bernd	
18.	Palliativversorgung/ Hospiz	Hospiz-Gruppe Stade e.V. Kurek, Maureen	
19.	Seniorenbeirat	Seniorenbüro SG Nordkehdingen Pfaffenberger, Martina	<input checked="" type="checkbox"/>
20.	Vertreter der Ärzte (KVN)	Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen Viebrock, Natalie	<input checked="" type="checkbox"/>
21.	Vertreter der Pflegekräfte	Pflegekammer Niedersachsen Mewing, Ulrike	<input checked="" type="checkbox"/>
22.	Vertreter der pflegenden Angehörigen	Sundermann, Susanne	<input checked="" type="checkbox"/>
23.	Medizinischer Dienst Niedersachsen (MDN)	MD Niedersachsen Bahr, Anke	<input checked="" type="checkbox"/>

24.	SPDI	Gesundheitsamt Dr. Hedicke, Ilka	
25.	Betreuungsstelle/ Betreuer	Gesundheitsamt/ Betreuungstelle Baumberger-Behm, Anne	<input checked="" type="checkbox"/>
26.	Kirchenkreise und andere Glaubensgemeinschaften	Evangelisch- lutherische Kirchenkreise Rothermundt, Hanna	
27.	Kirchenkreise und andere Glaubensgemeinschaften	Türkisch- Islamische Gemeinde zu Stade (D.I.T.I.B.) Üzüm, Talha	
28.	Wohlfahrtsverbände	DRK Kreisverband Stade gGmbH Cordes, Beke	
29.	BBS III Stade	Abteilung Gesundheit-Pflege Hilck, Anke	<input checked="" type="checkbox"/>
30.	Selbsthilfe	KIBIS des Paritätischen Lambers, Britta	<input checked="" type="checkbox"/>
31.	Ambulant psychiatrische Pflege (APP)	APP-Hemmoor GmbH Nagel, Swantje/ Zachies-Heintsch, Nick	
32.	Vertreter des Beirats für Inklusion und Teilhabe	Herr Wilfried Vagts	<input checked="" type="checkbox"/>
33.	Landkreis Stade, Dezernentin	Frau Susanne Brahmst	<input checked="" type="checkbox"/>
34.	Landkreis Stade, Sozialplanung	Frau Hanna Münster-Bortig	<input checked="" type="checkbox"/>
35.	Landkreis Stade, Sozialamt	Frau Bettina Willenbockel	<input checked="" type="checkbox"/>
36.	Landkreis Stade, Sozialamt	Frau Tanja von der Bey	<input checked="" type="checkbox"/>
Gäste	Hochschule 21, Buxtehude	Frau Prof. Dr. Barbara Zimmermann	<input checked="" type="checkbox"/>
Gäste	Wirtschaftsförderung Stade	Frau Laura Knaak	<input checked="" type="checkbox"/>
Gäste	Versorgungsassistentin Dr. Bermann	Frau Dagmar Sickert	<input checked="" type="checkbox"/>



Regionales Fachkräftebündnis Elbe-Weser



elbe wesen
Fachkräfte büro

Laura Knaak

14.03.2023

Die Bündnispartner



Amt für regionale Landesentwicklung
Lüneburg



jobcenter



Bundesagentur
für Arbeit



Industrie- und Handelskammer
Stade für den Elbe-Weser-Raum



Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade

Projekte

Interessante Kennzahlen

- ▶ ESF+-Mittel Budget über 2 Mio. Euro (2021 - 2024)
- ▶ bis zu 70% Förderung möglich (30% Eigenmittel bzw. Kooperationspartner)
- ▶ Beispiel-Projektkonstellation:

Projektvolumen	100.000 Euro
Personalkosten	60.000 Euro
Restkostenpauschale	40.000 Euro
davon Eigenmittel	30.000 Euro

Beispiele für die Restkostenpauschale:

- Fahrtkosten
- Kosten für Veranstaltungen
- Werbematerial
- Anschauungsmaterial
- Einrichtung Arbeitsplatz
- etc.

Projekte

Möglicher Projektträger für die Region

- ▶ Hochschule 21 in Buxtehude
- ▶ Frau Prof. Dr. med. Barbara Zimmermann
- ▶ Studiengänge



Bachelor of Science



Pflege
DUAL ▶

Bachelor of Science

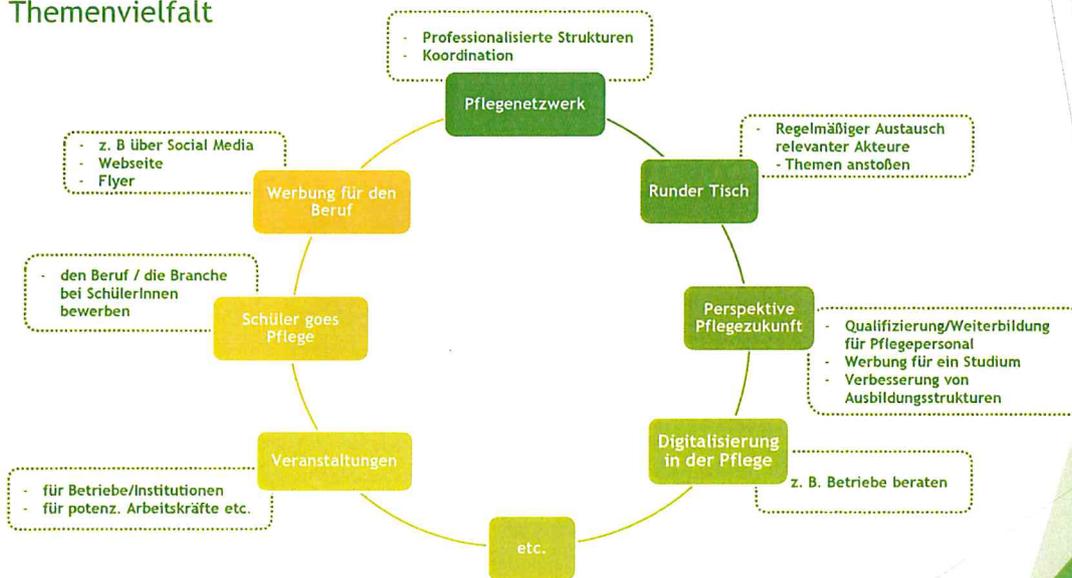


Physiotherapie
DUAL ▶

Projekte Fördergegenstände

Neue Richtlinie zur ESF-Förderperiode (ab 1. Juli 2022)	FG 1 Strukturprojekte	FG 2 Qualifizierung Arbeitsloser/-suchende, internationale FK	FG 3 *Neuausrichtung* Weiterbildung Beschäftigter
Projektlaufzeiten	bis zu 3 Jahre	bis zu 3 Jahre	bis zu 2 Jahre
Fördersätze	Bis zu 70 % aus ESF+- und Landesmitteln (60 % + max. 10 %)		
Vereinfachung durch Pauschalen	40 % RKP (Verwaltungspersonal Bestandteil)	36 % RKP (exkl. Teilnehmergebühren)	Förderung über Gesamtpauschale pro WB / Modul
Virtuelle Budgets	ja	ja	Nein
Landesweite Aufrufe	ergänzend über Aufrufe möglich		ausschließlich über Aufrufe
Stärkung / Fokus	digitale und ökologische Transformation		
	Netzwerkkoordination zur Unterstützung der RFKBs		

Projekte Themenvielfalt



Aktuelles

► Website bald online

- Informationen zum Projektantrag / generell zu unseren Projekten
- Aktuelle Informationen zur Arbeit des Fachkräftebündnisses

► Fachkräftekonferenz im April 2023

- Möglichkeit zum Austausch und zur Entwicklung von gemeinsamen Projekten für die Region
- Vortrag zur Fachkräftesituation in unserer Region



Sie haben Projektideen oder
wollen als Projektträger aktiv werden?

w:f Wirtschaftsförderung
Landkreis Stade GmbH



Projektmanagement

Sven Römer

Tel. (0 41 41) 80 06 - 14



Fachkräftebüro

Laura Knaak

Tel. (041 41) 80 06 - 13

Email: info@fkbew.de

Vielen Dank!

Die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe ist **kostenfrei**

Wenn doch Kosten entstehen, zum Beispiel für Raummieten, können Fördermittel beantragt werden. Selbsthilfekontaktstellen informieren über Möglichkeiten und organisieren die Förderung.

Die finanzielle Förderung der pflegebezogenen Selbsthilfe ist in Paragraph 45d SGB XI verankert.

Die Förderung erfolgt durch Länder und Kommunen sowie durch die Soziale und die Private Pflegeversicherung.



www.dag-shg.de

Pflegende Angehörige sind eine der größten Stützen in unserer Gesellschaft. Die gemeinschaftliche Selbsthilfe stellt sie in den Mittelpunkt. Hier können sie Kraft sammeln und ihre eigenen Bedürfnisse in den Blick nehmen.

Die Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege, Frau Moll

Selbsthilfekontaktstelle in Ihrer Nähe

Selbsthilfekontaktstelle
des Paritätischen
Johannisstr. 3 (Johanniskloster)
21682 Stade
04141 - 38 56
kibis-stade@paritaetischer.de



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Verwaltung

Otto-Suhr-Allee 115

10585 Berlin

E-Mail: verwaltung@dag-shg.de

Internet: www.dag-shg.de

© Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. 2022

Dieser Flyer ist Bestandteil des Projektes
„Stärkung des Selbsthilfepotenzials bei pflegenden
Angehörigen durch Selbsthilfekontaktstellen“.

gefördert von:



Pflegende und sorgende Angehörige



Selbsthilfegruppen Gemeinsame Betroffenheit verbindet



Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Was ist Pflegeselbsthilfe?

Pflegende Angehörige treffen Menschen, die in der gleichen Lage sind wie sie. Durch Gespräche finden sie Hilfe für sich selbst und für die eigene Pflegesituation.

Pflegeselbsthilfe in Deutschland

In Deutschland gibt es über 1.500 Selbsthilfegruppen speziell für pflegende Angehörige.

Diese Gruppen heißen auch Angehörigen- oder Gesprächsgruppen. Sie können neben dem Erfahrungsaustausch auch aktive und kreative Angebote beinhalten.

Wer engagiert sich?

Es verbinden sich Menschen, die Angehörige, Zugehörige oder Nachbarn pflegen oder sich um sie kümmern und sorgen, zum Beispiel:

- Eltern pflegebedürftiger Kinder
- Kinder und junge Erwachsene pflegebedürftiger Eltern
- Aus der Ferne unterstützende Pflegende
- Hochaltrige Pflegepersonen
- Angehörige von Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf

Die Gruppe gibt mir wichtigen Halt. Ich werde verstanden und finde im richtigen Moment Zuspriech.

Pflegende Angehörige

Selbsthilfegruppen

- ermöglichen Gespräche mit anderen Betroffenen und bringen Verständnis entgegen
- geben Zusammenhalt und Kraft, um besser mit Schicksalsschlägen umzugehen
- helfen die mit der Pflegetätigkeit einhergehende Einsamkeit zu überwinden
- ermutigen zum Wissens- und Erfahrungsaustausch
- verbessern die Lebensqualität und die Selbstbestimmung

Herausforderungen in der Pflege und Sorge um Angehörige können besser bewältigt werden. Dabei verlieren Betroffene ihre eigenen Wünsche nicht aus den Augen.

Wie finde ich eine Gruppe?

Wenden Sie sich an eine Selbsthilfekontaktstelle. Sie unterstützen bei der Suche nach einer Selbsthilfegruppe.

Die Mitarbeitenden einer Selbsthilfekontaktstelle

- vermitteln Interessierte an Gruppen
- beraten bei der Neugründung von Gruppen
- bieten Räume für Gruppentreffen
- begleiten Gruppen bei Bedarf

Selbsthilfekontaktstellen gibt es an mehr als 300 Orten in Deutschland.

Auf www.nakos.de finden Sie die Adressen aller Selbsthilfekontaktstellen in Deutschland.



www.nakos.de/adressen/rot/

Ich kümmere mich seit den Gruppenbesuchen wieder um mich selber, habe mehr Zuversicht und Lebensfreude.

Pflegende Angehörige

KIBIS Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe im Landkreis Stade

Wir beraten Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Selbsthilfe interessieren – gleich um welche persönliche Thematik, Problemstellung oder Erkrankung es geht.

Wir unterstützen und vernetzen Selbsthilfeaktivitäten.

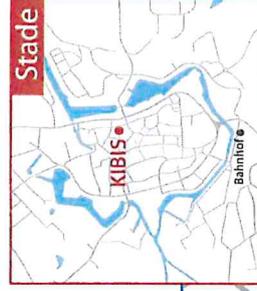
Unser Angebot ist kostenlos.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- auf der Suche nach einer Selbsthilfegruppe sind,
- mehr zu Selbsthilfegruppen erfahren möchten,
- eine Selbsthilfegruppe gründen möchten,
- nicht genau wissen, ob Selbsthilfe (derzeit) das Richtige für Sie ist,
- die Selbsthilfe fördern möchten,
- in Ihrem Arbeitsbereich auf Selbsthilfegruppen hinweisen möchten.

Ihre **Selbsthilfekontaktstelle** im Landkreis Stade



KIBIS des Paritätischen

Kontakt
Information
Beratung
Im
Selbsthilfebereich

KIBIS des Paritätischen

Johannisstr. 3 (im Johanniskloster)
21682 Stade

Telefon 04141 38 56

kibis-stade@paritaetischer.de
www.kibis-stade.de



Wir danken für die finanzielle Unterstützung durch die niedersächsischen gesetzlichen Krankenkassen /-verbände sowie durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.



Ihre **Selbsthilfekontaktstelle** im Landkreis Stade

Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die ein gemeinsames Thema beschäftigt und die sich mit anderen austauschen möchten. Sie sind entweder selbst oder als Angehörige von dem Thema betroffen.

Das Gespräch ist in vielen Selbsthilfegruppen die zentrale „Methode“ für die persönliche und gemeinschaftliche Entwicklung.

Selbsthilfegruppen haben sehr vielfältige Themen: chronische Erkrankungen, Behinderungen, psychische Probleme, Suchterkrankungen, soziale Themen, altersspezifische Themen, Frauen- bzw. Männerthemen.

Einige Selbsthilfegruppen organisieren krankheits- oder behinderungsspezifische Angebote oder bieten Freizeitaktivitäten; bei manchen geht es auch um Abbau von Vorurteilen und gleichberechtigte Teilhabe.

Wir bewegen, was uns verbindet

Sie...

... sind auf der Suche nach neuen Wegen, sich selbst voranzubringen und Schwierigkeiten zu meistern.

... möchten sich gerne mit anderen austauschen, die sich mit dem gleichen Thema beschäftigen.

... möchten Verständnis und Respekt für Ihre Lebenssituation erfahren - ohne viel erklären zu müssen.

... möchten für sich selbst aktiv werden, ihre Sache in die eigenen Hände nehmen und mehr Lebensqualität gewinnen.

Dann ist eine Selbsthilfegruppe genau das Richtige für Sie.

Selbsthilfe - engagiert & vielfältig.

Du bist...

Sie sind...

chronisch krank

initiativ

jung

auf der Suche

Frau

depressiv

Kontaktfreudig

Mann

beherzt

alt

arbeitslos

scheu

anders

süchtig

angstvoll

mit Handicap

selbstbewusst

voller Elan



örtliche Pflegeberichterstattung im Landkreis Stade



Bildquelle:
<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen>



Bildquelle: /www.gesundheitsmit-
 bv.de/iga/de/themen/gesundheitsdaten/ik-gbe/

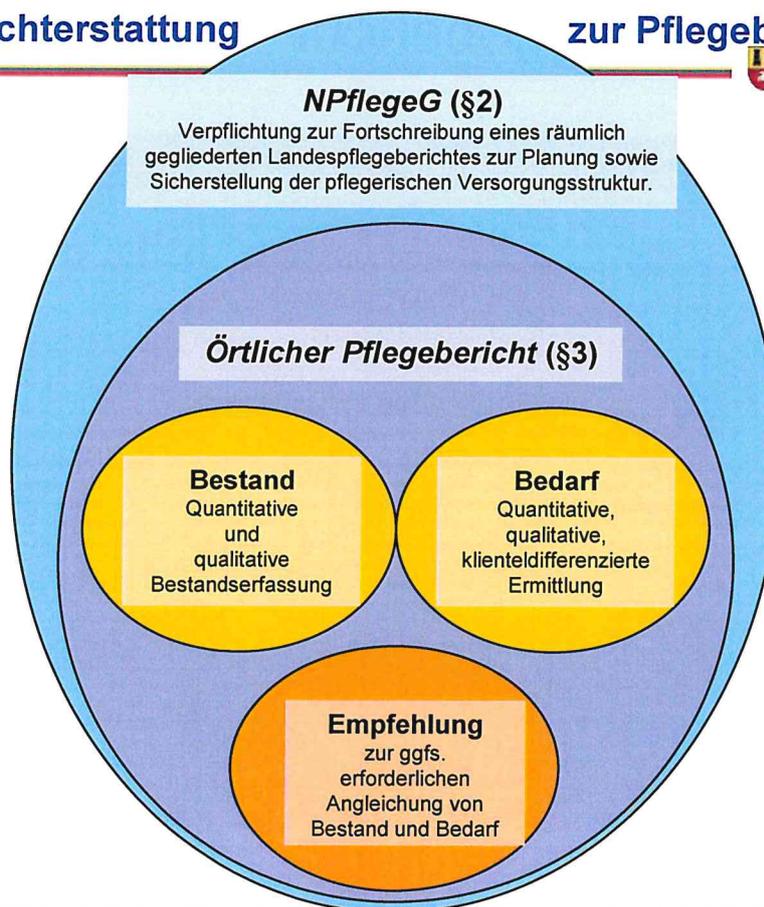


Bildquelle: Landkreis Stade

Sozialplanung Landkreis Stade

Mit Pflegeberichterstattung

zur Pflegebedarfsplanung



Gliederung zum Pflegebericht



IST

SOLL

1. Regionale Gegebenheiten und Bevölkerungsentwicklung
2. Pflegebedürftigkeitsentwicklung
3. (Vor-)Pflegerische Versorgung – Angebot und Nachfrage
4. Hilfe zur Pflege
5. Personal in Pflegeeinrichtungen
6. Perspektivische Entwicklung von Pflege-, Versorgungs- und Personalbedarf bis 2030
7. Kommunale Projekte, Aktivitäten und Verbünde
8. Bewertung und Handlungsempfehlungen

Inhalte zum Pflegebericht

zu 2.)	Indikatoren
<p>Pflegebedürftigkeitsentwicklung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahl der Pflegebedürftigen im Zeitvergleich (2011, '13, '15, '17, '19, '21,) nach Altersgruppen nach Geschlecht ➤ Pflegequote im Zeitvergleich ➤ Leistungsempfänger der Pflegeversicherung differenziert nach Leistungsart und Pflegestufe/-grad ➤ Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Relation zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Niedersachsen <p>Datenquellen</p> <p>⇒ Landesstatistik: Pflegestatistik auf Landkreisebene</p>

Inhalte zum Pflegebericht

zu 3.)	Indikatoren
<p>(Vor-)Pflegerische Versorgung – Angebot und Nachfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflege durch Angehörige ▪ Ambulante Pflege ▪ Stationäre Dauerpflege ▪ Kurzzeitpflege ▪ Tages- und Nachtpflege ▪ Krankenhäuser, Fachkliniken, ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen ▪ Wohnangebote ▪ Angebote im Vor- und Umfeld von Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahl der Dienste/Einrichtungen im Zeitvergleich ➤ Anzahl der zu pflegenden Personen differenziert nach Altersgruppen und Pflegestufe / -grad im Zeitvergleich ➤ Anzahl der Plätze insgesamt und je Einrichtung im Zeitvergleich ➤ Sowie <p>Datenquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Landesdaten bedingt vorhanden ⇒ Anbieterbefragung zur gesamten Versorgungslage auf Landkreis, SG & Städte Ebene

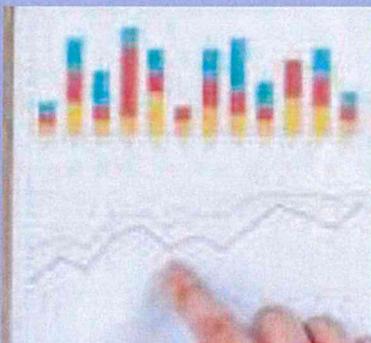


Sozialplanung Landkreis Stade

Inhalte zum Pflegebericht

zu 4.)	Indikatoren
<p>Hilfe zur Pflege</p>  	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahl der Leistungsempfänger*innen im im Zeitvergleich nach Geschlecht ab dem 18. Lebensjahr im Zeitvergleich differenziert nach Leistungsform im Zeitvergleich ➤ Zahl der Empfänger*innen nach Pflegestufe / -grad ➤ Gesamtkosten und Entwicklung im Zeitvergleich <p>Datenquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Eigene Daten des Sozialamtes auf Landkreis-, SG & Städte Ebene

zu 5.)	Indikatoren
<p>Personalsituation in Pflegeeinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflegepersonal in der ambulante, teil- und stationären (Dauer)pflge ▪ Situation der Auszubildenen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anzahl der in der Altenpflege Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) gegenüber der Anzahl der Pflegebedürftigen im Zeitvergleich ➤ Anzahl und Qualifikation der Mitarbeitender*innen (auch Auszubildende) im Zeitvergleich ➤ Beschäftigungsverhältnisse (Teil- und Vollzeit) im Zeitvergleich ➤ Stellenbesetzungssituation bzw. Vakanzzeiten von Arbeitsstellen <p>Datenquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Landesstatistik & Arbeitsmarktstatistik auf Landkreisebene ⇒ Anbieterbefragung auf Landkreis Ebene

zu 6.)	Indikatoren
<p>Perspektivische Entwicklung von Pflege-, Versorgungs- und Personalbedarf bis 2030 im Landkreis</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung ➤ Prognostizierte Pflegebedarfsentwicklung ➤ Prognostizierte Entwicklung der Nachfrage der Leistungsformen ➤ Prognose der Entwicklung des professionellen Pflegepotenzials und der Bedarf an Pflegekräften

zu 7.)	Indikatoren
Kommunale Projekte, Aktivitäten und Verbünde	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerke wie Pflegekonferenz, STG, Arbeitsgemeinschaften • Projekte und Initiativen, wie Pflegestützpunkt
	Datenquelle ⇒ Qualitative Beschreibung

zu 8.) Bewertung und Handlungsempfehlungen	Beteiligung
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der bestehenden Versorgungssituation auf der Ebene des Landkreises und der Gemeinden • Bewertung der Entwicklungen im Zeitvergleich und des Umsetzungsstands der Handlungsempfehlungen aus dem letzten Berichtszeitraum • Prospektive Handlungsempfehlungen 	Pflegekonferenz

